

Nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet Prenzlauer Berg - Baumaßnahmen Ernst-Thälmann-Park Sanierung und ökologische Qualifizierung

1

Mit dem Programm Nachhaltige Erneuerung der Städtebauförderung werden im Fördergebiet Prenzlauer Berg urbane Lebensräume einer sich wandelnden Bevölkerungsstruktur und den sich verändernden Umweltbedingungen angepasst. Wichtiges Handlungsfeld ist die grüne Infrastruktur der Stadt, die Erholungsräume und Treffpunkte der Nachbarschaften, ihrer Gäste und der Besucher*innen aus aller Welt. Die großen Grünflächen sollen für eine wachsende Bevölkerung (erhöhter Nutzungsdruck) sowie für den Klimawandel „fit“ gemacht werden. Im Zentrum der Sanierung und ökologischen Qualifizierung stehen die großen Wiesenflächen an der Greifswalder Straße und das dazugehörige Wegenetz. Zu diesem Zweck ließ das Bezirksamt Pankow unter Mitwirkung der Öffentlichkeit 2018/2019 ein Freiraumkonzept erarbeiten. Die zur Umsetzung vorgesehenen Maßnahmen wurden anschließend in verschiedenen Veranstaltungen den interessierten Anwohner*innen und Nutzer*innen vorgestellt, mit ihnen diskutiert und anschließend von beauftragten Fachbüros überarbeitet. Da der Park auf den Abrissflächen des ehemaligen Gaswerks Prenzlauer Berg erbaut wurde, ist der Boden mit Altlasten durchsetzt. Die Sanierung muss daher sehr sensibel und unter Einhaltung aktueller Umweltstandards erfolgen.

Ab Juni 2021 beginnen nun die Bauarbeiten zu den im Übersichtsplan und den nachfolgenden Bauzaunbannern dargestellten Maßnahmen:

- Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit von Wegen,
- Einbau neuer Ausstattungselemente (Bänke, Spiel- und Bewegungsangebote) und Erneuerung einzelner Grünbereiche,
- Bau eines bewachsenen Bodenfilters zur Reinigung des Grundwassers sowie eines Stauraum- und Bewässerungssystems für Park und Kiezteich,
- Umsetzung einer künstlerischen Kommentierung des Thälmann-Denkmal.

Durch die Baustellen wird es zu Einschränkungen in der Nutzbarkeit des Parks kommen (vgl. Luftbild rechts). Um die Beeinträchtigungen zeitlich zu begrenzen, werden die Maßnahmen parallel durchgeführt. Seit 2014 steht der Thälmann-Park unter Denkmalschutz. Die baulichen Maßnahmen sind daher immer mit den Belangen des Denkmalschutzes abgestimmt.



Übersichtsplan zu den im Sommer 2021 beginnenden Baumaßnahmen

Fördergebiet Prenzlauer Berg

Gebietsfestlegung: 20.08.2002

Größe: 515 ha

Einwohner: 103.000

Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung: ca. 45 Mio. €

Kontakt

Bezirksamt Pankow, Fachbereich Stadterneuerung

Oliver Heredia, Tel. 030/295 31 32

oliver.heredia@ba-pankow.berlin.de

Gebietsmanagement

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG

Sebastian Holtkamp, Tel. 030/885 914 33

s.holtkamp@planergemeinschaft.de



Übersichtskarte Fördergebiet Prenzlauer Berg



Nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet Prenzlauer Berg - Baumaßnahmen Ernst-Thälmann-Park Beteiligung der Öffentlichkeit

2

Beteiligung zum Freiraumkonzept und den Schwerpunktmaßnahmen

In den Jahren 2017 bis 2019 wurde unter Beteiligung der Öffentlichkeit für die Grünanlage an der Greifswalder Straße ein Freiraumkonzept erarbeitet und im Juni 2020 fortgeschrieben. Bei der Erarbeitung des Freilächenkonzepts sowie bei der aktuellen Entwurfsplanung für die Maßnahmen zu den Wegen und zur Sanierung und Erweiterung der Ausstattung wurde die Öffentlichkeit zu verschiedenen Zeiträumen kontinuierlich beteiligt.

Bei einem Kiezspaziergang mit anschließender Diskussionsveranstaltung, mehreren Kinder- und Jugendbeteiligungen sowie einem öffentlichen Workshop brachten die Nutzer*innen Meinungen, Hinweise und Ideen zur Gestaltung ein. Für die Konkretisierung einzelner Planungen (Wege und Ausstattung) wurden 2020 ein Spaziergang und eine Online-Beteiligung zu den vorgesehenen Maßnahmen angeboten.



Kiezspaziergang 6.9.2017 und Kiez-
teich



Anschließende Diskussion in der
Wabe



Parkdetektive 2017

Überblick über angebotene Beteiligungsmöglichkeiten

Freilächenkonzept:

06.09.2017 Diskussionsveranstaltung in der WABE und Kiezspaziergang im Park mit thematischen Routen zum „Spielhügel“, zur „Promenade/Wiesenraum“ sowie zum „Kiez-
teich/Wäldchen“

Sept./Okt. 2017 Kinder- und Jugendbeteiligungen mit
- 1. der Kita Räuberbande,
- 2. der Kita Remmi-Demmi,
- 3. dem Jugendfreizeitzentrum DIMI sowie der Grund-
schule am Planetarium

25.11.2017 Öffentlicher Workshop im BVV-Saal, Vorstellung des Planungsstandes und Diskussion strittiger Themen

05.05.2018 Präsentation des Arbeitsergebnisses mit Dokumentation, Jugendzentrum Dimi

Bewachsener Bodenfilter:

23.01.2020 Öffentliche Informationsveranstaltung zum geplanten Neubau einer Pflanzenkläranlage im Ernst-Thälmann-Park

Zu Wegen und Erweiterung der Parkausstattung:

25.01.2020 Kiezspaziergang und Präsentation Vorplanung

April/Mai 2020 Online Beteiligung auf www.mein.berlin.de zur Entwurfsplanung - als Ersatz für pandemiebedingten Ausfall einer Beteiligungsveranstaltung

26.05.2021 Informationsveranstaltung zu den Baumaßnahmen im Park (online)

Anpassung der Planung

Die Hinweise und Ideen aus den Beteiligungsformaten flossen jeweils in die weitere Planung ein. Die Interessen verschiedener Nutzer*innengruppen wurden stärker berücksichtigt und dem allgemeinen Erholungs- und Ruhebedürfnis mit mehr Bänken, weniger neuen Wegen als anfangs gedacht, sowie mehr Pflege Rechnung getragen. Große Zustimmung hat die Erneuerung des Wegebelags sowie die Verbesserung der Barrierefreiheit erfahren, da diese Maßnahmen eine bessere Nutzbarkeit des Parks für alle zum Ergebnis haben.

In Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden sind die Sanierungen und Neugestaltungen im Park behutsam geplant und die Belange des Denkmal- und des Naturschutzes in das Grün- und Freilächenkonzept sowie die konkrete Projektplanung integriert worden.



Jugendbeteiligung im Dimi 2017



Veranstaltung 25.11.2017 - BVV-Saal



Infoveranstaltung 23.01.2020

Die Projekte und Dokumentationen der Beteiligung sind u.a. auf der Berliner Beteiligungsplattform „mein.berlin.de“ abrufbar.

Freiraumkonzept:

<https://mein.berlin.de/projekte/ernst-thalman-park-stadtumbau-massnahme-ausstattu/>

Erneuerung der Wege:

<https://mein.berlin.de/vorhaben/2021-00244/>

Ausstattung mit Spiel- und Bewegungsangeboten:

<https://mein.berlin.de/vorhaben/2021-00243/>

Bewachsener Bodenfilter:

<https://mein.berlin.de/vorhaben/2021-00246/>

Dokumentation Wettbewerbsverfahren Künstlerische Kommentierung des Ernst-Thälmann-Denkmal:

<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/kunst-im-oeffentraum/wettbewerbe/artikel.823853.php>

Kontakt

Bezirksamt Pankow, Fachbereich Stadterneuerung
Oliver Heredia, Tel. 030/2953132
olive.heredia@ba-pankow.berlin.de

Gebietsmanagement
Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG
Sebastian Holtkamp, Tel. 030/885 914 33,
s.holtkamp@planergemeinschaft.de



Nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet Prenzlauer Berg - Baumaßnahmen Ernst-Thälmann-Park Erneuerung der Wege

Handlungsbedarf

Der Ernst-Thälmann-Park dient der wohnungsnahen Erholung und wird durch Anwohner*innen und Besucher*innen intensiv genutzt. Der zur Fertigstellung der Neubausiedlung angelegte großzügige Landschaftspark (Eröffnung am 16. April 1986) zeichnet sich durch ein ausgeprägtes Wegesystem, die Einbindung der Hochhäuser in die Grünfläche und große Wiesenbereiche aus. Jedoch sind die Wege nach nunmehr 35 Jahren an vielen Stellen schadhaf und nicht barrierefrei. An einzelnen Stellen haben sich Trampelpfade entwickelt und die hochgewachsene Vegetation schuf dunkle Ecken und erschwert die Orientierung im Park.

Seit 2014 steht die Grünanlage inklusive der Wege unter Denkmalschutz. Die Umsetzung der Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit von Wegen sind daher immer mit den Belangen des Denkmalschutzes abgestimmt.

Ziel

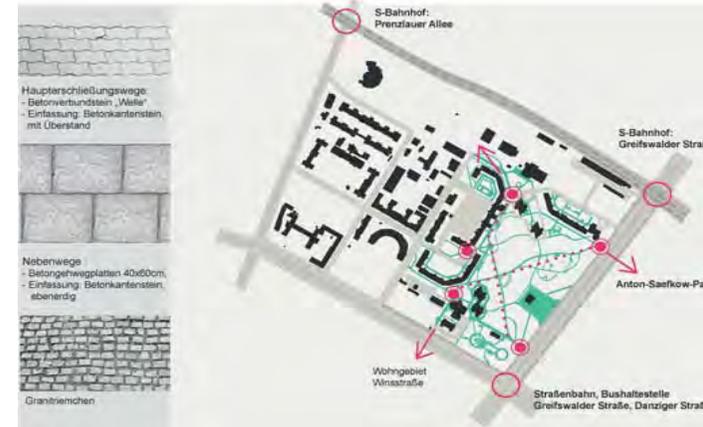
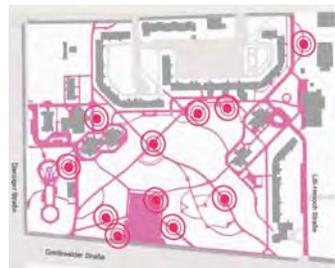
Um den Park attraktiver und besser nutzbar zu gestalten, sollen das Wegesystem saniert, behutsam ergänzt und die Barrierefreiheit wesentlich verbessert werden. Grundlage für die Planung der Sanierung bilden die Steckbriefe des Freiraumkonzepts sowie die denkmalpflegerischen Leitzielstellungen. Im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens fand die Maßnahme großen Zuspruch, da der Park nach Abschluss der Erneuerung für die Nachbarschaft und alle Besucher*innen besser nutzbar ist und alle Teilräume auch für mobilitätseingeschränkte Menschen erreichbar sind.

Umsetzung

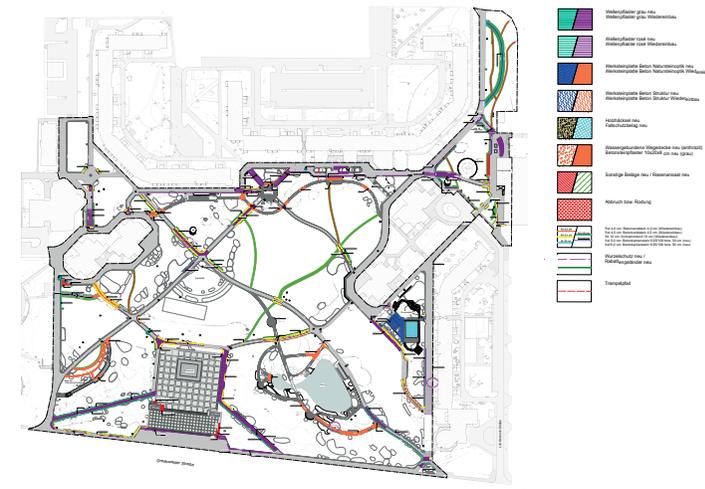
Für die Vorbereitung der Maßnahmen zur Erneuerung des Wegebelages und Herstellung der Barrierefreiheit wurden der Bestand und vor allem die vorhandenen Schäden an Betonsteinen, Betonplatten und Borden aufgenommen. Für die Erneuerung der Wege wurden Schwerpunktbereiche herausgearbeitet und die Maßnahmen detailliert mit dem Straßen- und Grünflächenamt, der Öffentlichkeit und der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt. Ziel ist es, den bauzeitlichen Zustand zu wahren und an wenigen Stellen behutsam das Wegenetz zu ergänzen. Aus Gründen des Denkmalschutzes und um die vorhandenen Wiesen nicht mit gepflasterten Wegen zu durchschneiden, ist ein Ausbau der vorhandenen Trampelpfade nicht vorgesehen.

Mit der planerischen Begleitung der Maßnahmen zur Erneuerung der Wege im Ernst-Thälmann-Park wurde das Büro Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten durch das Straßen- und Grünflächenamt beauftragt. Im Rahmen der Erneuerung des Wegebelages sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Reinigung der Wege- und Platzoberflächen,
- Behebung von Schäden am Oberflächenbelag und an Einfassungen,
- Anpassung an die Vorgaben des Design for all,
- Ergänzung des Wegesystems.



© bgmr Landschaftsarchitekten GmbH
Übersichtsplan Materialien



© Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten
Übersichtsplan Materialien

Finanzierung
710.000 € aus Ausgleichsbeträgen ehemaliger Sanierungsgebiete in Pankow

Bauzeit
2021 - 2022

Ansprechpartner
Straßen- und Grünflächenamt
Leane Benjamin Tel: 90295 8558
leana.benjamin@ba-pankow.berlin.de



Nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet Prenzlauer Berg - Baumaßnahmen Ernst-Thälmann-Park Verbesserung der Ausstattung und Spiel- und Sportangebote

Handlungsbedarf

Für die rund 4.000 Anwohner*innen des Ernst-Thälmann-Parks und für Menschen aus den benachbarten Gründerzeitquartieren bieten die aktuellen Angebote im Park derzeit wenig Anreiz für Spiel und Bewegung. Auch die Aufenthaltsqualität für verschiedene Generationen ist in dem 1986 errichteten Park heute verbesserungswürdig. Die funktionalen und gestalterischen Mängel der Grünanlage sollen durch Maßnahmen zur Erhöhung der Nutzungs- und Aufenthaltsqualität aufgehoben werden.



© Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten
Übersichtsplan Ausstattung



© Planergemeinschaft
1 Erneuerung des Weges und der Sitzplätze am Rundbogen



© Planergemeinschaft
2 Aufwertung und Erweiterung des Fitnessplatzes



© Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten
3 Neubau einer Bewegungsfläche für Kleinkinder



© Planergemeinschaft
4 Erneuerung des Rosengarten



© Planergemeinschaft
5 Erneuerung und Aufwertung der Wege und Sitzplätze am ehem. Beet der Pioniere



© Planergemeinschaft
6 Erneuerung und Ergänzung von Sitzbänken, Liegen, Abfallimern finden im gesamten Gebiet statt und sind daher nicht in der Übersichtskarte links verortet.



© Geoportal Berlin / Digitale Orthophotos 2020
7 Neubau einer Fahrradabstellanlage an der Schwimmhalle

Ziel und Maßnahmenswerpunkte

Die Verbesserung der Ausstattung des Parks ist ein Baustein, der aus insgesamt vier Maßnahmensteckbriefen des erarbeiteten Freiflächenkonzepts hervorgeht.

Mit neuen Spiel- und Bewegungsangeboten, einer verbesserten Ausstattung mit Parkbänken und Abfallbehältern sowie der Wieder- und Neubepflanzung des Rosengartens wird die Gestaltung verbessert und das Nutzungsangebot erweitert. Für die konkrete Entwurfsplanung werden dabei auch die denkmalpflegerischen Leitzielstellungen des Denkmalbereichs beachtet. Mit der konkreten Planung wurde das Büro Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten beauftragt.

Mit folgenden Maßnahmen soll die Ausstattung verbessert werden:

- Erneuerung und Ergänzung des Spiel- und Sportangebots,
- Instandsetzung und Ergänzung von Sitz- und Liegemöglichkeiten,
- Erneuerung, Wiederherstellung und Aufwertung des Rosengartens,
- Erneuerung der Abfallbehälter,
- Neubau einer Fahrradabstellanlage am Schwimmbad.



Nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet Prenzlauer Berg - Baumaßnahmen Ernst-Thälmann-Park Verbesserung der Ausstattung und Spiel- und Sportangebote

Umsetzung

1 Erneuerung des Weges und der Sitzplätze am Rundbogen

Hier werden die vorhandenen Bänke gereinigt und instandgesetzt. Der Weg wird saniert und die Rasenfläche überarbeitet.



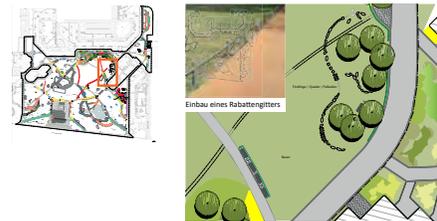
2 Aufwertung und Erweiterung des Fitnessplatzes

Der schadhafte Tartanbelag wird erneuert und das Sportangebot um weitere 5 Fitnessgeräte, eine Calisthenics-Anlage sowie eine zusätzliche Tischtennisplatte ergänzt. Die schadhafte Sitzmauern am Rand sowie der Plattenbelag werden instandgesetzt. Zudem werden 7 Fahrradständer eingebaut.



3 Neubau einer Bewegungsfläche für Kleinkinder

Die Neuanlage soll Kleinkindern, u.a. auch den Kindern der Kita Remmi-Demmi, einen abgegrenzten Bereich als Spiel- und Lernort anbieten. Mit dem Einbau von Findlingen und Steinelementen sowie 2 zusätzlichen Hocker-Bänken im Bereich der Wiese kommen ausschließlich natürliche und dauerhafte Elemente zum Einsatz.



4 Erneuerung des Rosengartens

Der ursprünglich bepflanzte Schmuckgarten soll wieder sichtbar werden. Bei weitgehendem Erhalt des vorhandenen Gehölzbestandes und der Nachpflanzung von Kirschen und Ahorn wird eine Bepflanzung mit Rosen, Gehölz, Stauden und Gräsern vorgenommen. Ergänzt wird die Maßnahme durch zusätzliche neue Bänke an der Promenade und am Brunnenplatz. Auch die Treppenanlage wird erneuert und der anliegend beschädigte Plattenbelag saniert.



5 Erneuerung und Aufwertung der Wege und Sitzplätze ehem. Beet der Pioniere

Die Grundstruktur der geschwungenen Beeteinfassungen im ehem. Beet der Pioniere wird wieder sichtbar gemacht und durch zusätzliche Sitzgelegenheiten attraktiver. Die vorhandenen Wege (Plattenbänder) werden in ihrer Lage und Ausformung erhalten und denkmalgerecht saniert.



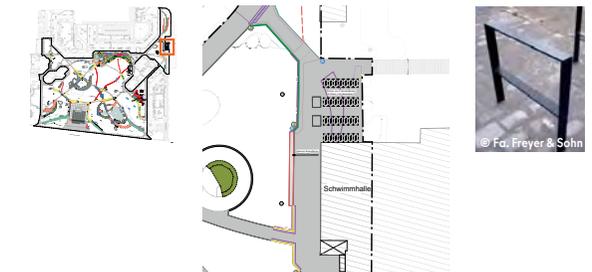
6 Erneuerung und Ergänzung von Sitzbänken, Liegen, Abfalleimern

Zur Verbesserung der Parkausstattung werden 28 erhaltenswerte bauzeitliche Bänke aufbereitet und zusätzlich 30 neue Bänke aufgestellt. Im Bereich der Liegewiese und Großen Wiese werden 2 fest installierte und 6 drehbare Liegen zur Erholung eingebaut.



7 Neubau einer Fahrradabstellanlage an der Schwimmhalle

Um das Angebot an Fahrradabstellplätzen zu verbessern, wird im Bereich der Schwimmhalle eine neue Fahrradabstellanlage gebaut. Nordwestlich der Schwimmhalle werden insgesamt 28 Fahrradständer eingebaut, die Platz für 56 Fahrräder bieten.



Fördersumme

685.000 €, Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung

Bauzeit

2021

Ansprechpartner

Straßen- und Grünflächenamt
Leane Benjamin Tel: 90295 8558
leana.benjamin@ba-pankow.berlin.de

© Alle Pläne und Ansichten auf diesem Banner ohne Copyright-Kennzeichnung: Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten



Nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet Prenzlauer Berg - Baumaßnahmen Ernst-Thälmann-Park Neubau eines bewachsenen Bodenfilters sowie eines Stauraum- und Bewässerungssystems

6

Handlungsbedarf

Die Parkanlage an der Greifswalder Straße wird erneuert und durch verschiedene bauliche Qualifizierungsmaßnahmen besser nutzbar und attraktiver. Zur Absicherung dieser Investitionen ist es notwendig, ausreichende Voraussetzungen für die Pflege und die Unterhaltung der Grünanlage zu schaffen. Insbesondere vor dem Hintergrund sich verändernder Klimabedingungen und zunehmender Trockenperioden ist es essenziell, Vorsorge für eine optimale Parkbewässerung zu treffen. Ein weiteres Problem ist der kontinuierliche Wasserverlust des Kiezteiches, der durch das Engagement der Nachbarschaft für viel Geld jedes Jahr mit Trinkwasser befüllt wird. An dieser Stelle möchte der Bezirk das bürgerschaftliche Engagement unterstützen und eine langfristige Lösung umsetzen.

Ziel der Maßnahme

Ziel dieser Maßnahme ist es, auf innovative Weise und mit relativ wenig Eingriff in die Parkanlage kostengünstig und dauerhaft Wasser bereitzustellen. Ein Stauraum und ein den gesamten Park versorgendes Bewässerungssystem sichern den bedarfsgerechten Wasserzugriff in Zeiten geringerer Niederschläge. Die Maßnahme leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Anpassung der städtischen Grünanlagen an den Klimawandel. Das entstehende Feuchtbiotop (bewachsener Bodenfilter) trägt zudem zur Verbesserung der mikroklimatischen Situation bei und bereichert Flora und Fauna des Parks.

Die Idee

Es besteht also ein Bedarf an nutzbarem Wasser im Park. Und Wasser ist eigentlich ausreichend vorhanden. Aufgrund der durch das abgerissene historische Gaswerk vorhandenen Schadstoffe im Untergrund betreibt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) seit 2004 eine Grundwasserreinigungsanlage, die verlässlich kontaminiertes Wasser aufbereitet und über Reinfiltrationsbrunnen wieder dem Grundwasser zuführt. Es entstand 2019 die Idee, einen Teil des gereinigten Wassers für die Parkbewässerung und Speisung des Kiezteiches zu nutzen.

Die technische Lösung

Da für eine direkte Verwendung des aufbereiteten Wassers die Ammoniumgehalte zu hoch sind, haben das Bezirksamt Pankow und die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz kooperativ das Projekt „Bewachsener Bodenfilter“ entwickelt. Der bewachsene Bodenfilter soll als weitere Reinigungsstufe das noch ammoniumbelastete Wasser der Grundwasseraufbereitungsanlage filtrieren. Das Wasser wird in einem Stauraum gesammelt und Entnahmestellen im Park sowie dem Kiezteich zugeführt, um so eine kontinuierliche und langfristige Bewässerung der Grünanlage inkl. Kiezteich zu sichern und zukünftig hierfür kein wertvolles Trinkwasser mehr nutzen zu müssen.



© RAUCH CONSULT GmbH

Verdorrene Rasenflächen 2018



© RAUCH CONSULT GmbH

Kiezteich



© Henrik Vogel, www.pixelio.de

Rasensprenger



© RAUCH CONSULT GmbH

Grundwasserreinigungsanlage Ernst-Thälmann-Park



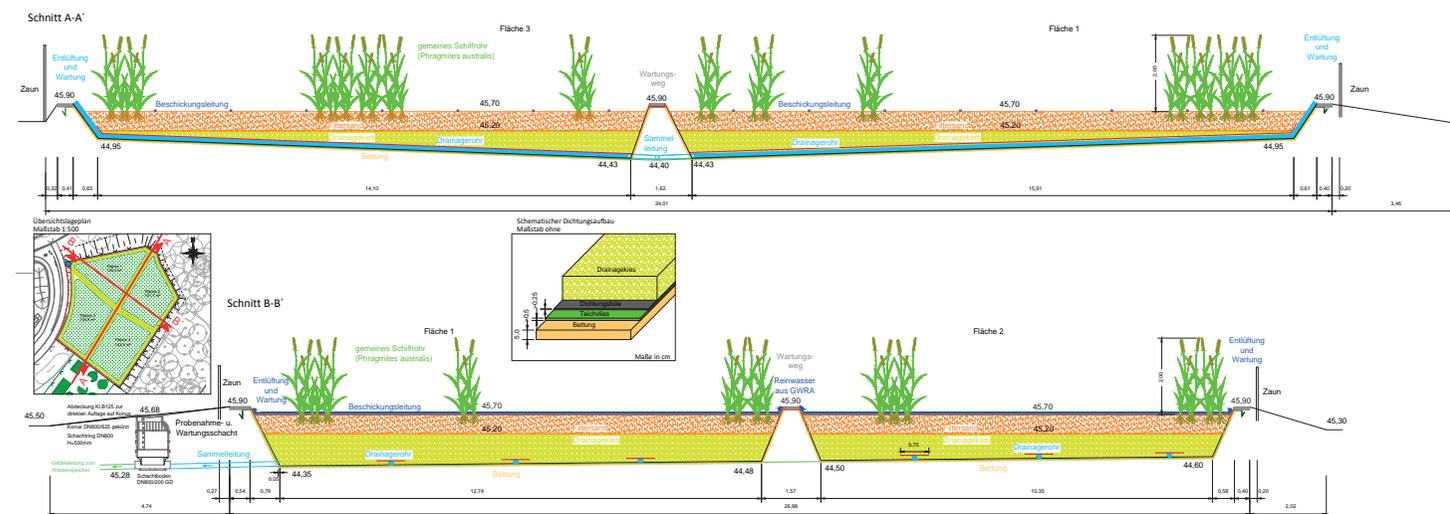
Nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet Prenzlauer Berg - Baumaßnahmen Ernst-Thälmann-Park Neubau eines bewachsenen Bodenfilters sowie eines Stauraum- und Bewässerungssystems

7

Die Funktionsweise

Bei bewachsenen Bodenfiltern erfolgt eine Reinigung des ankommenden Wassers sowohl auf mechanischer als auch auf mikrobiologischer Ebene. Die Reduzierung des Ammoniumgehaltes des vorgereinigten Wassers aus der Grundwasserreinigungsanlage erfolgt über die sog. Nitrifikation, welche durch Mikroorganismen ausgelöst wird. Die Schilfpflanzen durchlüften mit ihren Wurzeln den Boden und bieten so den Mikroorganismen gute Bedingungen.



© Planungsgemeinschaft RAUCH CONSULT - IGB

Schnitt durch den Bodenfilter



© Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA), 2017

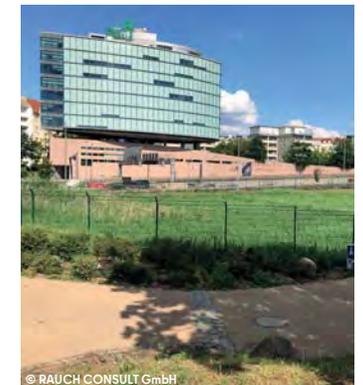
Funktionsweise Bodenfilter

Beispiele von Bodenfilteranlagen



© RAUCH CONSULT GmbH

Anlage der Umweltverwaltung Hamburg, Havighorster Moor



© RAUCH CONSULT GmbH

Anlage der Berliner Wasserbetriebe in Halensee



Nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet Prenzlauer Berg - Baumaßnahmen Ernst-Thälmann-Park Neubau eines bewachsenen Bodenfilters sowie eines Stauraum- und Bewässerungssystems

Der bewachsene Bodenfilter Ernst-Thälmann-Park

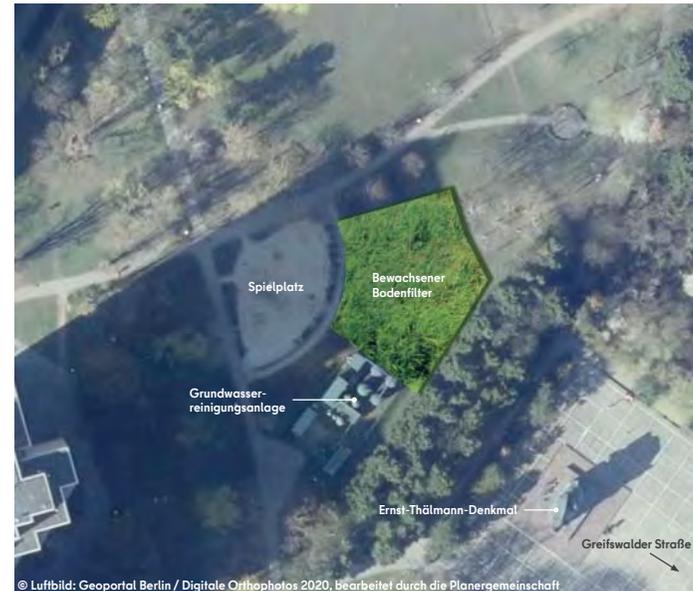
Die künftige Fläche des Bodenfilters grenzt direkt an die Grundwasserreinigungsanlage und ist in die wenig genutzte Wiese zwischen Thälmann-Denkmal und Spielplatz eingebettet. Die Anlage wird aus vier Becken bestehen, die komplett bewachsen sind. Die Bepflanzung des Bodenfilters erfolgt mit Schilfrohr (*Phragmites australis*). Die Pflanzen erreichen eine Höhe von bis zu drei Metern. Der Randbereich ist jedoch durch geringere Wuchshöhen bestimmt. So erscheint dem Betrachter die Fläche nicht als „Wand“, sondern als ein allmählich steigender Vegetationsbereich.

Die Gesamtanlage wird durch einen 1 m hohen Zaun gesichert, angrenzend an den Spielplatzbereich ist er aus Sicherheitsgründen 1,60 m hoch. Das Stauraum- und Bewässerungssystem wird vollständig unter Gelände eingebaut. Die Bruttofläche des bewachsenen Bodenfilters beträgt 760 m², die funktionale Filterfläche 540 m². Pro Tag gelangen etwa 32 m³ ammoniumbereinigtes Wasser in den Stauraumkanal, der ein nutzbares Volumen von 75 m³ besitzt. Von dort wird es über Freispiegel- und Druckleitungen 12 Entnahmestellen zur Parkbewässerung und dem Kiezteich zugeleitet. Dieses System funktioniert vollautomatisch und wird über die Grundwasserreinigungsanlage gesteuert.



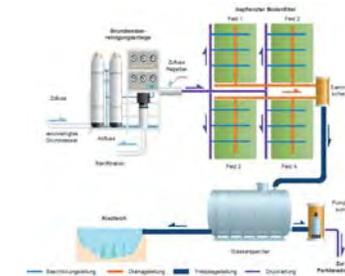
© Luftbild: Geoportal Berlin / Digitale Orthophotos 2020

Luftbild 2020



© Luftbild: Geoportal Berlin / Digitale Orthophotos 2020, bearbeitet durch die Planergemeinschaft

Verortung bewachsener Bodenfilter



© Planungsgemeinschaft RAUCH CONSULT - IGB

Schematische Darstellung
Leitungsverlauf

Die Baukosten und Unterhalt

Eine Entfernung des Ammoniums kann mit geringem Aufwand durch den Bau des bewachsenen Bodenfilters erfolgen. Die hauptsächlichsten Kosten resultieren aus den hohen Kosten für die Entsorgung des kontaminierten Bodenaushubs (früherer Standort eines Gaswerks) beim Bau des Bodenfilters. Insofern stellt die Errichtung des Bodenfilters auch eine Bodensanierung dar.

Die Wartung von Bodenfilter und Bewässerungssystem wird in die Hände des Betreibers der Grundwasserreinigungsanlage gelegt und durch SenUVK fachlich überwacht. Der bewachsene Bodenfilter wird jährlich von März bis Oktober betrieben. Die Monate November bis Februar bleiben für die Winterruhe der Pflanzen.

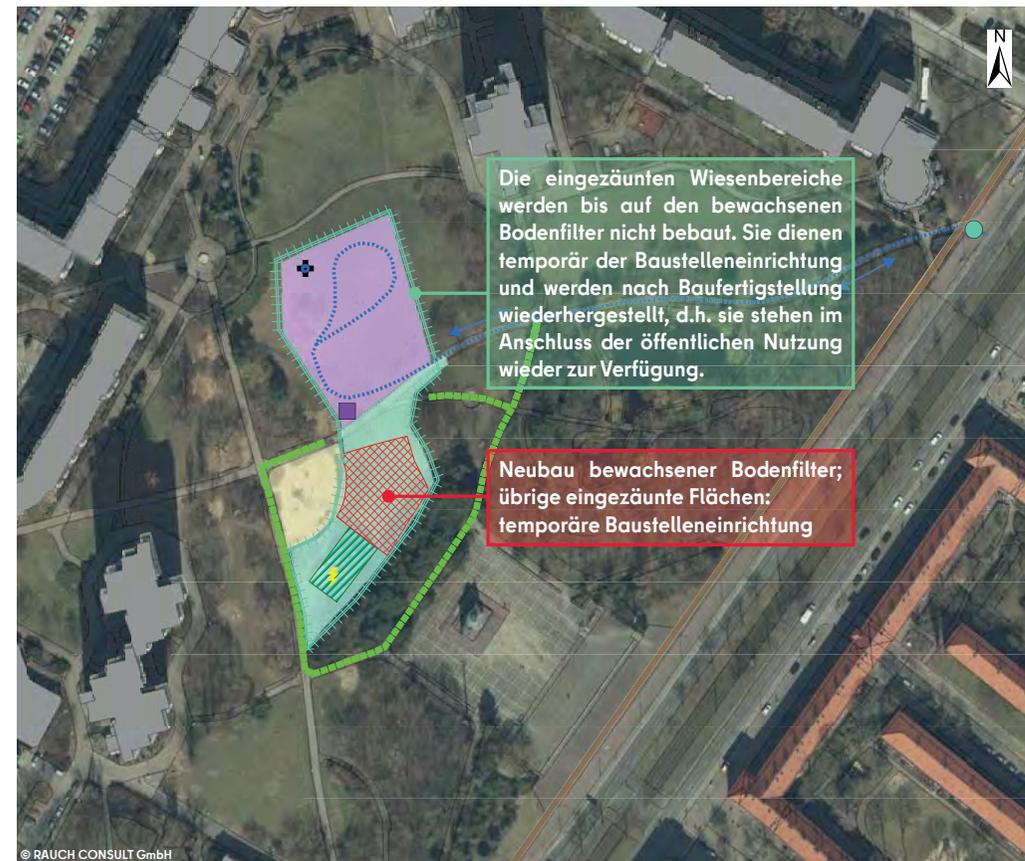


Nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet Prenzlauer Berg - Baumaßnahmen Ernst-Thälmann-Park Neubau eines bewachsenen Bodenfilters sowie eines Stauraum- und Bewässerungssystems

Die Baustellenlogistik

Der Bau des Bodenfilters und des Stauraum- und Bewässerungssystems wird in zwei Bauabschnitten (BA) ab Juni 2021 bis voraussichtlich Juni 2022 realisiert. Dafür ist es notwendig, für die Baustelleneinrichtung Wiesenbereiche abzusperren. Dies führt zu Einschränkungen von Nutzungsbereichen und zur temporären Unterbrechung von Wegeverbindungen. Aus Immissionsschutzgründen wird die Baustelle mit einer blickdichten Plane umzäunt und der Spielplatz temporär, für wenige Wochen, gesperrt. Um die Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten, werden die beiden Bauabschnitte unmittelbar aufeinander folgen und die Baustelleneinrichtungsfläche gemeinsam genutzt. Ein wiederholter Auf- und Abbau entfällt somit, jedoch müssen LKWs durch den Park zur Greifswalder Straße abgesichert geleitet werden. Selbstverständlich erfolgt eine Wiederherstellung und Aufwertung der großen Wiesenfläche nach Beendigung der Bauarbeiten. Damit sich der Rasen optimal entwickeln kann, müssen die Flächen noch ein paar Wochen abgesperrt werden. Zur Kontrolle und Verhinderung von möglichen Belastungen für Mensch und Natur finden baubegleitend über den gesamten Zeitraum Messungen der Luftqualität statt.



© RAUCH CONSULT GmbH
Baustelleneinrichtungsplan

Legende

- Grenzen des ehemaligen Gaswerkgeländes
- Aktueller Gebäudebestand im Bereich des ehemaligen Gaswerkes
- Kleinkinderspielplatz
- Grundwasserreinigungsanlage
- Fläche des künftigen bewachsenen Bodenfilters
- Stromanschluss
- Hydrant/ Trinkwasseranschluss
- Schwarz-Weiß-Anlage
- Weißbereich
- Schwarz- und Weißbereich (wechselnd)
- Erläuterung:**
- temporär während der Phase des Bodenaushubs Schwarzbereich
- nach Aufhebung des Schwarzbereichs wird die Fläche Weißbereich
- Bauzaun mit Sicht- und Emissionsschutz
- Geräteverladestelle und Gehwegüberfahrt
- Fahrweg (Hin- und Rückweg) für Baufahrzeuge und LKW;
- Wendschleife innerhalb der Baustelleneinrichtung nach Baufortschritt variierend
- gekennzeichnete Umleitung für Fußgänger, Fahrradfahrer und Gehbehinderte

Finanzierung

1.100.000 € aus Ausgleichsbeträgen ehemaliger Sanierungsgebiete in Pankow

Bauzeit

2021 - 2022

Inbetriebnahme des Systems

Frühjahr 2023

Beteiligung der Öffentlichkeit:

Am 23.01.2020 luden Bezirk und SenUVK zu einer Informationsveranstaltung in der Wabe und informierten zum Sachstand der Vorplanung und holten im Dialog mit den anwesenden Bürger*innen, lokalen Initiativen und Akteuren ein Meinungsbild zum Projekt ein. Die Dokumentation der Veranstaltung finden Sie unter: www.planergemeinschaft.de/stadtumbau-prenzlauer-berg

Ansprechpartner

Straßen- und Grünflächenamt
Gerald Berger, Tel: 90295 8667
gerald.berger@ba-pankow.berlin.de



Nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet Prenzlauer Berg - Baumaßnahmen Ernst-Thälmann-Park Künstlerische Kommentierung des Ernst-Thälmann-Denkmal

10

Handlungsbedarf

Das Ernst-Thälmann-Denkmal an der Greifswalder Straße im Prenzlauer Berg wurde 1986 im Auftrag der DDR-Regierung errichtet. Es ist das zentrale Monument der zeitgleich errichteten Wohnsiedlung Ernst-Thälmann-Park und dominiert den Eingangsbereich und Denkmalplatz an der Greifswalder Straße. Seit 2014 steht das gesamte Ensemble unter Denkmalschutz. Zwischenzeitlich hat sich die Bewohnerschaft verjüngt, die Ansprüche an den gesamten Park verändern sich. Viele Zugezogene aus der jüngeren Generation kennen die historische Bedeutung des Denkmals sowie der Person Ernst Thälmanns nicht. Deshalb forderte die Bezirksverordnetenversammlung Pankow bereits 2013 eine Kommentierung der Ernst-Thälmann-Plastik, welche „[...] die Geschichte des Dargestellten und des Denkmals historisch kritisch aufarbeitet, kommentiert und anschaulich macht“. Angesichts der Herausforderung dieser Aufgabe hat sich der Bezirk entschieden, einen Kunstwettbewerb auszuloben, dessen Ergebnis mit einer historischen Kommentierung verbunden werden soll. In einem vom Bezirksamt Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kunst und Kultur ausgelobten Wettbewerb waren Künstler*innen dazu eingeladen, Vorschläge zur Kommentierung des Denkmals zu entwickeln. Zur Vorbereitung fand am 27. November 2018 ein öffentliches Kolloquium statt.



© Bezirksamt Pankow
Auslobung, Deckblatt

Wettbewerb

Der zweiphasige, deutschlandweit offene Kunstwettbewerb richtete sich an professionelle Künstler*innen und Teams. In der ersten Phase waren Ideen-skizzen und konzeptionelle Überlegungen gefordert. In dem bis zum Abschluss anonym durchgeführten Kunstwettbewerb beteiligten sich in der ersten Phase 110 Künstler*innen aus Deutschland. Am 7. und 8. November 2019 hatte das Preisgericht aus den eingereichten Entwürfen zehn Arbeiten ausgewählt und die Verfasser*innen aufgefordert, ihre Ideen und Konzepte als Realisierungsentwurf auszuformulieren. Am 17. September 2020 wurden zwei Entwürfe mit einem 2. Preis ausgezeichnet und zwei Entwürfe mit einer Anerkennung gewürdigt. Der Beitrag „VOM SOCKEL DENKEN“ der Berliner Künstlerin Betina Kuntzsch erhielt die Empfehlung zur Realisierung. Die Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse findet digital statt unter: www.wettbewerbe-aktuell.de/ergebnis/ausstellung-ernst-thalmanndenkm-150541 sowie als geplante Präsenzausstellung in der WABE, Danziger Str. 101 ab dem 20. Juli 2021.



© Betina Kuntzsch
VOM SOCKEL DENKEN, Entwurfsplakat

Umsetzung

Der Entwurf von Betina Kuntzsch sieht vor, auf dem Denkmalplatz fünf vielfach nutzbare, farbige Betonelemente, die den Denkmalsockel maßstabgerecht verkleinern, zu platzieren. Sie lockern einerseits formal die strenge Struktur des Platzes auf, ziehen Besucher*innen an und laden zum Verweilen ein. Über die Beschriftung der Sockel mit poetischen Schlagwörtern werden inhaltliche Bezüge zum Denkmal und seinen historischen Hintergründen hergestellt und ein Interesse geweckt, sich mit dem Ort intensiver auseinanderzusetzen. Einen wesentlichen Teil des Entwurfs bilden sowohl künstlerisch als auch inhaltlich überzeugende Filmessays, welche die Thematik aus verschiedenen Perspektiven beleuchten, den verschiedenen historischen Betrachtungsweisen Referenz erweisen und zugleich einen Gegenwartsbezug herstellen. Die Filme werden der Öffentlichkeit über QR-Codes vor Ort sowie über weitere Vermittlungsebenen zugänglich gemacht.



© Betina Kuntzsch
Visualisierung der Größe und Position der Sockelbänke anhand von 1:1 Modellen im November 2020

Fördersumme

Wettbewerb: 100.000 €, Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung
Umsetzung: 200.000 €, Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung

Bauzeit

2021

Kontakt

Bezirksamt Pankow, Fachbereich Stadterneuerung
Tel. 030/90295-3115
stadterneuerung@ba-pankow.berlin.de



© Betina Kuntzsch
KOPF FAUST FAHNE, Filmstill

